Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Mittelbadischer Courier. 1896-1936
# 1904

247 (29.10.1904) 2. Blatt

Visual Library

# Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

**Abonnementspreis** vierteljährlich 1 Mk. 30 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 70 Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

**Illustriertes Unterhaltungsblatt** wöchentl. Beilage.
Druck und Verlag von **R. Barth in Ettlingen.**

**Inserate** werden für die viergespaltene Garmondzeile mit 8 Pfg. berechnet, Reklamen 20 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheinungsweise: Täglich, mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

**Nr. 247.** **2. Blatt.** Ettlingen, Samstag den 29. Oktober **1904**

**Das Gerücht von einem Aufstand der Witboois** war, wie aus einem im „Koburg. Tagebl." abgedruckten Schreiben eines früher in Südwestafrika, jetzt in der Kapkolonie wohnenden Deutschen vom 22. September hervorgeht, in der Kapkolonie schon längere Zeit vor Ausbruch des Aufstandes verbreitet. In diesem Schreiben heißt es:

„Bei uns geht das Gerücht, daß Witbooi demnächst den Deutschen den Krieg erklären und sich den aufständischen Herero anschließen werde. Den Witboois sollen sich alle Hottentotten- und sonstigen Eingeborenenstämme anzuschließen versprochen haben, sobald Witbooi den ersten Erfolg gegen die Deutschen erzielt habe. Die englische Presse, auch die mit Deutschland sympathisierenden Blätter behaupten, daß Deutschland einen sehr schweren Stand bekommen werde und so wie es Deutschland bis jetzt mache, nicht fertig werden würde, mit diesen wilden Eingeborenen. Gestern las ich in einer Kapzeitung, Deutschland schicke eine Menge Paradesoldaten nach Afrika; schade um die vielen jungen Leute, die doch meistens den bessern Ständen in Deutschland angehören, militärisch gut gedrillt sind, tadellose Parademärsche ausführen können, aber absolut ungeeignet sind zum Krieg in so regenlosen, unwirtlichen Gegenden einem so verschmitzten, raubtierähnlichen Feind gegenüber, der nach Katzenmanier, auf dem Bauche kriechend, sich an seine Opfer heranschleicht. In englischen Kreisen wird dem Witbooi schon lange nicht mehr getraut, er hat schon seit drei Monaten bei englischen Firmen Waffen bestellt und geliefert erhalten. Als seitens der deutschen Kolonialregierung vor Monaten der Entschluß gefaßt worden war, Hendrik Witboois Leuten alle Waffen wegzunehmen, sobald die Herero besiegt seien, hat Hendrik Witbooi eine feindselige Haltung eingenommen und englischen Unterhändlern gegenüber gar kein Hehl gemacht, daß er sich gegen die Deutschen erheben werde. Der deutsche Gouverneur wurde schon vor Monaten darauf aufmerksam gemacht und gewarnt, aber niemand gibt etwas darauf, im Gegenteil, man hat Witbooi noch einen Orden verliehen (!). Nun, ist es nicht sehr unklug gehandelt: erst sagt man, daß man ihm und seinen Leuten alle Waffen wegnehmen werde, den Hauptstolz dieser Wilden und dann will man ihn mit einem Orden besänftigen und zur Waffenabgabe gefügig machen?!

## Lokales.

Ettlingen, 29. Oktober.

Gthr. **Stadtratssitzung vom 25. Okt. 1904.** 7 Fahrnisversicherungsabschlüsse mit 274 702 M. Versicherungssumme werden bekannt gegeben und nicht beanstandet.

Dem mit den Herrn Aug. Welker, Emil Reiß, Thomas Henn, Ad. Rummel Witwe, Robert Wackher Witwe und Wendelin Weber Ehefrau abgeschlossenen Geländeankauf am Johanniswegle wird vorbehaltlich Zustimmung des B.-A. die Genehmigung erteilt.

Die Lieferung der Zementrohre für die streckenweise Regulierung des Zehntwiesengrabens wird, nachdem unter den beiden niedrigsten Angeboten von Schwanz und Cie. und L. Beck das Los zu Gunsten der Firma L. Beck entschieden hat, dieser unter dem Vorbehalt übertragen, daß sie die Zementröhre frachtfrei an die Baustelle liefere.

An der Viehwage im Schlachthaus soll eine Gaslampe angebracht werden.

Ebenso wird an der Turnhalle zur Beleuchtung der Zugänge eine Gaslaterne angebracht.

Zur Behebung von Störungen in den Gasleitungen sind durch das Stadtbauamt in den betreffenden Stadtgegenden die Syphons auf etwaigen Wasserinhalt zu untersuchen.

Für die Mitglieder der Löschmannschaft werden Armbinden angeschafft und das Feuerwehrkommando mit der Bestellung beauftragt.

Dem Stenographenverein Stolze-Schrey wird für Abhaltung einer Unterrichtsstunde ein Schullokal mit Beleuchtung zur Verfügung gestellt.

Gegenüber dem Bauführer Neimeier aus Busenbach erklärt sich der Gemeinderat bereit, auf dem von Neimeier gekauften Waldgelände beim Waldhorn abzuholzen und zu seinen Gunsten zu veräußern.

Zur Aufbewahrung der Turnschuhe und zum Aufhängen der Kleider in der Turnhalle werden Gestelle bezw. Rechen angeschafft.

Die Wahlkommissionen zu den demnächst stattfindenden Kreiswahlen werden gebildet.

Mit der Untersuchung des Gaswerkes wird Herr Betriebsdirektor Giehne in Karlsruhe unter der Voraussetzung beauftragt, daß der dortige Stadtrat ihm die Genehmigung hierzu erteilt.

Die Liegenschaftsverpachtung vom 24. d. M. wird genehmigt.

Einnahme- und Ausgabe-Anweisungen werden am Schlusse vollzogen.

** Die rühmlichst bekannte **Künstler-Gesellschaft Knie** wird hier eintreffen und auf ihrer Durchreise einige Vorstellungen geben, auf dem kleinen sowie auf dem hohen Seile, in Gymnastikt Equilibristik sowie Pantomimen. Schauplatz ist Marktplatz. Alles nähere besagen die Zettel. Erste Vorstellung den 3. Novemb. abends 8 Uhr.

---

4) **Rat's Frida.**

Kleinstadt-Roman von H. v. Bromberg.

(Fortsetzung.)

Das Mädchen sah den Vater an und fragte dann leise: „Wie geht es der Mama?"

„Danke, mein Kind! Den Umständen angemessen ganz gut."

„Und dem Kleinen . . . ."

„Es ist kein Kleiner," unterbrach sie nervös lächelnd der Rat, ehe sie noch vollendet hatte, „sondern eine Kleine, liebe Anna!" Dann schob er sie sanft aus der Tür und schritt mit ihr zum Speisezimmer.

Seine Kinder waren bereits vollzählig versammelt und umringten ihn, als er eintrat. Die Aelteste, Anna, mit dem klirrenden Schlüsselbunde an der Seite — sie vertrat die kranke Mutter — schöpfte vorsichtig die Suppe auf Teller, während der Rat seine übrigen Kinder begrüßte. Er küßte sein zweites Mädchen, Klara, auf die weiße Stirn und strich ihr die krausen Löckchen in die Höhe. Die anderen gingen alle noch zur Schule und waren eins immer kleiner und jünger als das andere. Seine „Trabanten" nannte der Rat scherzend die fröhliche Gesellschaft, wenn sie sonst aus der Schule kam und ihm lachend und jubelnd entgegenlief, sobald sein Schritt auf der Treppe gehört wurde. Sonst hatte er für jedes der Kinder ein freundliches Wort gehabt; die beiden Zwillinge Lutz und Putz — sie hießen eigentlich Lucie und Paula — schaukelte er regelmäßig auf den Knieen und ließ sich von dem jüngsten der Mädchen, der kleinen Emmy, gern in den Haaren oder in dem starken Vollbart zausen; — heute reichte er ihnen nur die Hand und streichelte ihre Wangen.

Das vernachlässigte Nesthäkchen brach den Bann, der auf allen zu liegen schien, und fragte altklug: „Hat der Storch heut ein kleines Brüderchen zum Dachfenster reingeworfen, Papachen?"

„Nein, Emmychen, ein Schwesterchen," sagte belehrend ihre Schwester Martha.

„O wie herrlich!" jubelte die Kleine. „Ich bringe ihr meine Puppe und den Wagen! Nicht wahr, ich darf, Papachen, liebes Papachen?!" Sie umklammerte dabei den Rat schmeichelnd mit den runden Aermchen.

„Geh' doch, Emmy;" antwortete der Vater und streifte die Arme des Kindes unsanft ab, so daß die Kleine erst ein betrübtes Gesicht machte und dann leise schluchzte.

„Ich soll nicht . . . Puppe . . . Schwesterchen . . . kleines . . . Storch . . . bringen?" fragte das kleine Mädchen noch einmal und sah den Vater bittend mit den großen blauen Augen an, die jetzt voller heller Tränen standen.

„Martha," sagte rauh der Rat, „bringe Emmy in mein Arbeitszimmer."

Die Kleine hörte bei dieser Drohung sofort auf zu weinen und näherte sich schüchtern dem Vater. „Wieder gut sein, Papachen!" schmeichelte sie. Der Rat nickte nur mit dem Kopfe und setzte sich dann auf seinen Platz. Er war heut bei Tische so zerstreut, wie niemals vorher, und froh, als das Mittagbrot vorüber war. Eilig ging er dann auf sein Zimmer, wo er sich einschloß mit dem Bemerken, daß er nicht gestört sein wolle. Zwei- oder drei-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Nr. 20245. Den Rotlauf unter den Schweinen in Stupferich betr.

In der Gemeinde Stupferich, Amt Durlach, ist die Rotlaufkrankheit ausgebrochen.

Ettlingen, den 27. Oktober 1904.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Asal.

## Bekanntmachung.

Nr. 20291. Die Festsetzung der Baufluchtlinie an der Rottbergstraße in Ettlingen betr.

Die Stadtgemeinde Ettlingen beabsichtigt, den Ortsbauplan in folgender Weise zu ändern bezw. zu ergänzen.

Der bisherige sog. Rottbergweg in den Gewannen „Lange Wingertäcker", „Vor der Steig" und „Eisengehrn" soll in seiner bisherigen Richtung laufend als Ortsstraße mit vorgesehenen seitlichen Abzweigungen angelegt werden.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Pläne über die Richtung, Breite und Höhenlage der neuen Straße sowie die Baufluchten und die benachbarten Grundstücke während 2 Wochen vom Ablauf des Tages an, an welchem die, diese Bekanntmachung enthaltende Numer des Amtsblattes ausgegeben wird, auf dem hiesigen Rathaus zur Einsicht der Beteiligten aufliegen und etwaige Einwendungen gegen diese Anlage innerhalb der angegebenen Frist bei Ausschlußvermeiden bei dem hiesigen Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt anzubringen sind.

Ettlingen, 27. Oktober 1904.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Asal.

Nr. 6629.

Vorstehende Bekanntmachung wird andurch zur Kenntnis der beteiligten Grundstücks-Eigentümer gebracht.

Ettlingen, 28. Oktober 1904.

Gemeinderat.
Häfner. Günther.

## Bekanntmachung.

Nr. 6537. Die Abhaltung der Herbst-Kontrollversammlungen betr.

Bei der am

**Montag, den 7. November 1904,**
**mittags 12 Uhr,**

**in Ettlingen — Exerzierhaus der Unteroffizierschule — stattfindenden Herbst-Kontrollversammlung haben folgende Mannschaften aus hiesiger Stadt zu erscheinen:**

Alle Dispositionsurlauber und Reservisten mit Einschluß der Halbinvaliden und Garnisondienstfähigen sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften der Jahrgänge 1897 bis 1904 und der zwischen dem 1. April und 30. September 1892 Eingestellten, ausschließlich der als unsichere Dienstpflichtige Eingestellten. Es haben auch diejenigen Mannschaften der oben genannten Jahresklassen zu erscheinen, welche wegen körperlicher Gebrechen hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I oder II zurückgestellt sind.

Fehlen bei der Kontrollversammlung, **Erscheinen zu einer andern als für den Jahrgang festgesetzten Kontrollversammlung** sowie Zuspätkommen werden mit Arrest bestraft.

Schirme und Stöcke sind beim Betreten, Zigarren ꝛc. **vor** dem Betreten des Kontrollraumes abzulegen. Zuwiderhandlungen werden mit Arrest bestraft.

Ettlingen, den 24. Oktober 1904.

Bürgermeisteramt.
Häfner. Günther.

## Bekanntmachung.

Nr. 6656. Der Betrieb der Kühlhalle des städtischen Schlachthauses wird nach Eintritt kälterer Witterung mit **Montag, 31. Oktober l. Js.,** eingestellt.

Ettlingen, den 29. Oktober 1904.

Gemeinderat.
Häfner.

Günther.

## Bekanntmachung.

Den Vollzug der Invalidenversicherung betr.

Den Herren Vorstandsmitgliedern sämtlicher Krankenkassen des Bezirks zur Nachricht, daß die bereits durch Zirkular angekündigte Versammlung behufs Aufstellung der zu wählenden „Vertreter der Versicherten bei den Bezirksämtern" betr. am

**Sonntag, den 30. Oktober d. Js., vormittags 11 Uhr,**

im Gasthaus zum „**Ritter**" (oberes Lokal) stattfindet.

Ettlingen, 28. Oktober 1904.

Häfner, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die Verleihung von Stipendien aus der Adrian Becker'schen Stiftung betr.

Aus obiger Stiftung sind für das Schuljahr 1904/05 Stipendien an unbemittelte, brave und bildungsfähige Schüler aus den Gemeinden Bruchhausen, Burbach, Busenbach, Ettlingen, Ettlingenweier,

---

mal besuchte er im Laufe des Nachmittags seine Gattin, und küßte sie zärtlich, wie das erstemal; aber sein jüngstes Kind würdigte er kaum eines Blickes.

* * *

Am nächsten Morgen, so gegen 9 Uhr, ging der Herr Amtsgerichtsrat aufs Amtsgericht. Er sah gerade vor sich hin, hob den Kopf nicht um einen Zentimeter in die Höhe und schien überhaupt schlechter Laune zu sein. Von allen Seiten grüßte man ihn. Er sah es nicht; nur, wenn ein näherer Bekannter ihm zurief: „Guten Morgen, Herr Rat!" dann zog er mechanisch den Hut.

Es gärte mächtig in seinem Herzen. Er schämte sich des Unmutes, der gegen sein jüngstes Kind in ihm aufstieg, und versuchte mannhaft, die bösen Gedanken mit Vernunftgründen niederzukämpfen; aber ein einziger Seitenblick zeigte ihm überall in den Straßen die kleinen Burschen der Bürger, die erst um 9 Uhr zur Schule gingen und mit ihren hellen Augen lustig in die rauhe Morgenluft schauten. Dann preßte er hastig die Lippen zusammen und murmelte ein paar unverständliche Worte vor sich hin.

Wie ein Lauffeuer war es durch die kleine Stadt gegangen, daß dem Amtsgerichtsrat gestern ein Töchterchen geboren worden.

Der Rat steuerte über den Marktplatz, und auch heute würdigte er den erzenen Helden keines Blickes. An dem großen, steinernen Brunnen mitten auf dem Platze, woselbst zehn oder zwölf gußeiserne Drachenköpfe in mächtigen Strahlen unaufhörlich Wasser in das große, ummauerte Bassin spieen, standen zwei Mägde, die Aermel trotz der rauhen Luft hoch aufgekrempt, mit gefüllten Eimern und schwatzten.

„Du, Lise," sagte die eine, „hast Du schon gehört? Bei Amtsgerichtsrats ist was eingekehrt."

„I was?!" versetzte lachend die andere. „Das wievielte ist denn das?"

„Na, ich denke, so das neunte oder zehnte, — und denke Dir: Alles Marjellens, eine immer 'n bischen kleiner als die andere, wie die Orgelpfeifen in der Pfarrkirche, Du weißt doch, Lise!"

„Neun Mädchen und noch kein Mann," lachte laut die Lise, „das ist . ."

Sie verstummte plötzlich; denn der Amtsgerichtsrat stand vor ihr und preßte so heftig ihren bloßen Arm, daß sie laut aufschrie.

„Wird Sie gleich ihr loses Maul halten," sagte er zornig. „Ich werde Sie lehren über meine Kinder zu lachen! . . . Wenn Sie sich noch ein einziges Mal untersteht über meine Familie zu sprechen, dann hänge ich Ihr ein Prozeß an, daß Ihr Hören und Sehen vergehen soll, und Sie kommt auf einen oder zwei Monate ins rote Häuschen, so wahr ich Berger heiße! . . . Verstanden?!"

„Sie werden mich doch nicht einsperren wollen?!" fragte die Lise ängstlich.

(Fortsetzung folgt.)

### Vermischtes.

— Ein Pharisäer. Hausfrau: „Denken Sie sich nur, Herr Krazer, der Gerichtsvollzieher war bei Ihnen!" — Kratzer (Student): „Was hat er denn gewollt?"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Etzenroth, Oberweier, Pfaffenroth, Reichenbach, Schielberg, Schöllbronn, Schluttenbach, Spessart, Sulzbach und Völkersbach zu vergeben.

Bewerbungen sind mit Zeugnissen der Schulbehörden über die Schüler und der Gemeindebehörde über die Vermögens- und Erwerbsverhältnisse der Eltern bei dem Herrn Vorstand der Realschule Ettlingen binnen 10 Tagen einzureichen.

Ettlingen, 25. Oktober 1904.

Der Vorsitzende des Beirats der Realschule Ettlingen.
Dr. Asal.

## Liegenschaftsversteigerung.

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete
**Donnerstag, den 3. November,**
nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathause hier gegen Termin- und Barzahlung nachgenannte Grundstücke:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 9 ar | 13 qm | Acker | im | Hägenich, |
| 17 „ | 05 „ | „ | „ | allda, |
| 41 „ | 22 „ | „ | „ | am Dörnigweg, |
| 23 „ | 85 „ | „ | „ | allda, |
| 34 „ | 11 „ | „ | „ | allda, |
| 31 „ | 32 „ | „ | „ | am Schweinsteigbuckel, |
| 17 „ | 18 „ | „ | „ | am Pelzrain, |
| 19 „ | 18 „ | „ | „ | in der Muld, |
| 12 „ | 22 „ | „ | „ | in der langen Gewann. |

Näheres zu erfragen bei
Waisenrat Ad. Becker.

Ettlingen, den 26. Oktober 1904.

## Privat-Anzeigen.


# Die Volksbank Ettlingen

**e. G. m. b. H.**
empfiehlt sich in
**An-** und **Verkauf** von **Staats-** und **Wertpapieren, Einlösung** von **Coupons,** ausländischen Geldsorten ꝛc.,
**Annahme** von **Geldern** zur Verzinsung je nach Kündigung zu **3, 3½** und **4** %,
**Eröffnung laufender Rechnungen** mit und ohne Kredit, Gewährung von **Vorschüssen** und **Diskontierung** von **Wechseln,**
**Vermietung** einzelner **Tresor-Fächer** (Safes) behufs Aufbewahrung von Wertpapieren ꝛc.
zu den koulantesten Bedingungen.

Der Vorstand.

**Kassenstunden:** morgens von **8—12** und nachmittags von **3—5 Uhr.**

Ettlingen.
Zur **Ausführung** von
**Garten- und Park-Anlagen,**
**Obstanpflanzungen** sowie **Instandhaltung** derselben unter Zusicherung gewissenhafter und billigster Bedienung hält sich Unterzeichneter angelegentlichst empfohlen. Preisliste über Obstbäume ꝛc. sowie Pläne und Kostenanschläge gerne zu Diensten.
**Erich Iben,**
Baumschule und Gärtnerei am Staatsbahnhof.
Kräftige **Erdbeerpflanzen** bewährte Sorten, 100 Stck. Mk. 3.—
D. O.

Ettlingen.
# Reinen Apfelmost
in Gebinden von 50 Liter an per Liter **20** Pfg.
empfiehlt
**Adolf Kehrbeck,** Küfermeister.

Formulare für den Geschäftsverkehr: Für Behörden u. staatliche Stellen:

Rechnungen, Kopfbogen, Firmencouverts, Adreßkarten, Cirkulare, Frachtbriefe, Aufklebeadressen, Plakate.

Probeabzüge kostenfrei.

Formularien aller Art.
Paillen, Broschüren, Diplome, Tabellen.

Entwürfe und Voranschläge.

# Druckaufträge
in jedem Umfange und Genre erledigt prompt
**Buch- & Steindruckerei R. Barth,**
Ettlingen.

Raschestes Lieferung.

Visitenkarten, Verlobungskarten, Geburtsanzeigen, Trauerkarten, Danksagungskarten.

Beste Papiere und Kartons.

Speisekarten, Einladungskarten,
Programme.
Gutscheine.

**Drucksachen für den privaten Verkehr.**

# Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
**Antwerpen**
nach
**New York**
und
**Philadelphia**
Auskunft ertheilen:
Red Star Line in Antwerpen,
Th. Augenstein in Malsch.

**Atelier**
für künstlichen Zahnersatz in Kautschuk- und Metall, Kronen, Brücken u. Stiftzähne Plombieren, Zahnreinigen, Zahnoperationen (auf Wunsch) schmerzlos in Narkose.
**J. Sackmann,**
Ettlingen, Leopoldstr. 230, II. St., beim Gasthof zum Ritter.

**Nur 1 Mark**
kostet 1 Los der beliebten
**Straßburger Lotterie**
11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 ₰.
Ziehung 12. November.
Günstige Gewinnaussichten.
**1200 Gewinne Gesamtw.**
**39000 Mk.**
**10000** Mark Hauptgew.
Lose empfiehlt das General-Debit
**J. Stürmer,**
**Strassburg i. E.,**
Langestrasse Nr. 107.
In Ettlingen:
**Karl Dilger.**

**Bezaubernd**
ist ein rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schöner Teint ohne Sommersprossen. Gebr. Sie nur **Dresdener Lana-Seife**
Schutzmarke **HHD.**
v. Hahn & Hasselbach, Dresden.
à St. 50 Pfg in der
**Stadt-Apotheke.**

**Bettnässen.** Sofortige Befreiung garantiert. Prosp. Zeugnisse ꝛc. frei durch Herm. Marburg, Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 76.
(F a. 2089 g.)

**Schönheit**
verleiht ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies bewirkt nur: **Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Co.,** Radebeul mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei: **Emil Reiß,** Ettlingen, **J. Gingelmaier,** Sulzbach.

Ettlingen.
**Jüngeres Mädchen**
gesucht. Marktplatz 222, Hinterh.

## Schuhwaren-Geschäft
von
# Jak. Müller, Ettlingen.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend zur Nachricht, daß ich unterm Heutigen in der

**Kronenstraße Nr. 619**

im Hause der Frau K. Baureithel Ww., gegenüber der Krone,

## eine Filiale mit Reparatur-Werkstätte

errichtet habe und empfehle **Schuhwaren jeder Art** sowie **Winter-Artikel in großer Auswahl.**

Mein schon seit Jahren in der Leopoldstraße betriebenes Schuhgeschäft wird in unveränderter Weise weiter geführt und halte mich in **Maßarbeit** sowie **Reparaturen** bestens empfohlen.

**Billige Preise. — Reelle Bedienung.**

---

Feste Preise.

# Neuheiten
in
# Damen-Jacken und Paletots.

30.—, 28.—, 26.50, 24.—, 21.50
20.—, 18.75, 16.—, 15.50, 14.—
12.75, 11.—, 10.—, 8.75, 7.50

**3.50 M.**

## Capes
von 3.50 bis 25.— Mk.

**Kinderjäckchen** von 2 bis 10 Mk.

**Kindercapes** von 2.25 Mk. an.

**Grösste Auswahl.**

# Freund & Comp., Ettlingen.

Umtausch gestattet. Auswahl zu Diensten.

Billigste Preise.

---

**R. Schindler, Friseur,**
empfiehlt
**Bruchbänder, Irrigateure, Gummischläuche, Milchzieher, Eisbeutel, Krankenthermometer, Birnspritzen, Zinkspritzen**
sowie sämtliche
**Utensilien für Wochenpflege**
genau nach ärztlicher Vorschrift.

---

Ettlingen.
**Kindermehle:**
**Nestle, Kufeke, Theinhardt, Muffler, Mondamin, Maizena, condens. Milch, Reissmehl**
frisch eingetroffen bei
**Emil Reiss.**

---

Ettlingen.
## Schuhwaren
nach Maß sowie
## Reparaturen
fertigt schnell, solid und billig
**Adolf Schreiber,**
Schuhmacher, Leopoldstraße 230,
vis-à-vis vom „Sternen".

---

Man verlange:
# GREIF-COGNAC
Aerztlich empfohlen.
Vielfach preisgekrönt. Gesetzl. geschützt.

**Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus gesunden französischen u. deutschen Weinen gebrannt.**

**Erste Taunus-Cognac-Brennerei**
**Fritz Scheller Söhne**
**Homburg v. d. H. Gegründet 1843.**
1/1 Flasche M. 1.80, 2.40, 3.—, 4.—, 5.—, 1/2 Flaschen verhältnissmässig.
Preise stehen auf den Etiketten.
Niederlage in
Ettlingen: Carl Bennetz,
Durlach: E. Dörmann.

---

Ettlingen.
**Jüngere**
## Taglöhner
finden zum Eintritt per 7. November dauernde Beschäftigung bei
**Gebr. Hepp.**

---

**Reell!** 2 Schwest., alleinst., 21 u. 24 Jahre, Barvermögen je 380 000 Mk., möcht. s. sof. m. ehrenhaft. w. a. g. vermögl. Herrn verheir. Aufricht. Bew. u. „Reform" Berlin S. 14 erb. (E. B. 5310.)

---

Für die Redaktion verantwortlich
Richard Barth in Ettlingen.

New-York, 28. Okt. Im südlichen Teil von Brooklin brach Feuer aus und zerstörte die Lagerhäuser der Bush Terminal Company, sowie die Dampfer „Nebraskan", „American" und „Arizonan" von der Amerika-Hawaii Dampfschiffahrtgesellschaft u. ferner den Dampfer „Citta de Palermo". Ueber das Schicksal der Besatzungen ist nichts bekannt.

## Vom Kriegsschauplatz.

Petersburg, 28. Okt. Der „Birschewija Wjedomosti" wird aus Mukden telegraphiert: Gestern feuerte die japanische Artillerie den ganzen Tag. Ein ernster Kampf wurde erwartet, blieb jedoch aus, Die Japaner beobachten die Russen von vorgeschobenen Stellungen aus. Die russischen Abteilungen stehen kampfbereit.

Fusan, 28. Okt. Die Japaner nahmen gestern den einzigen Hügel südlich des Schaho, den die Russen noch besetzt hielten und erbeuteten 2 Maschinengeschütze, Die Japaner hatten 20 Tote und 10 Verwundete. Die Russen ließen 30 Tote auf dem Kampfplatze zurück.

## Vor Port Arthur.

Tokio, 28. Okt. Nach hier eingegangenen, amtlich allerdings noch nicht bestätigten Meldungen eröffneten die Japaner am Morgen des 26. Oktober einen allgemeinen Angriff auf die Rikwanforts von Port Arthur und brachten die russischen Batterien zum Schweigen. Eine Granate sprengte ein russisches Magazin in die Luft; gleichzeitig griffen die Japaner die Forts auf dem Erlung und Sungtschu an, brachten die russischen Batterien zum Schweigen, erstürmten und besetzten die Forts vor dem Erlung und Sungtschu. In der Nacht zum 27. Oktober stand Alt-Port Arthur in Flammen. Am 27. Oktober traf eine Granate das russische Schlachtschiff „Sewastopol". Ein anderer russischer Dampfer wurde von zwei Granaten getroffen und sank.

Schanghai, 29. Okt. In einem Privatschreiben aus Port Arthur vom 21. Oktober an einen europäischen Kaufmann heißt es: „Stössel telegraphierte an den Kaiser und den Hof: „Ich sage Ihnen allen nun adieu auf immer. Port Arthur wird mein Grab". Der Brief beschreibt sodann die Zustände als die schlimmsten.

## Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Dienstag, 1. Nov. B. 13. „Die Ahnfrau" Trauerspiel in 5 A. v. Grillparzer. Anfang 7, Ende gegen ½10 Uhr.

Donnerstag, 3 Nov. C. 13. „Maja", Drama in 3 Akten von Albert Geiger. — „Sphinx", Lustspiel in 1 Akt von Eugenie della Grazie. Anfang 7, Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag, 4. Nov. A. 14. „Aida", große Oper in 4 Akten von Verdi, Text von Antonio Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz. Anfang 7, Ende nach 10 Uhr.

Samstag, 5. Nov. B. 14. „Der Verschwender Zaubermärchen in 3 A. v. Ferd. Raimund, Musik v. Konradin Kreutzer. Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Sonntag, 6. Nov. 6. außer Ab. „Lohengrin" in 3 A. v. Richard Wagner. Anfang 6, Ende gegen ½11 Uhr.

**Vermittlung** des **An- u. Verkaufs v. Wertpapieren**, insbes. v. **Anlagewerten.**
**Annahme** von **Einlagen zur Verzinsung.** **Check-Verkehr.**
Ausstellung v. **Checks** u. **Wechseln** auf fremde Plätze.
**Aufbewahrung** und Verwaltung von Wertpapieren.
**Carl Roos, Bankgeschäft, Ettlingen.**

# Privat-Anzeigen.

Ettlingen.

**Einladung.**

**Alle 1864 Geborenen** werden auf **Sonntag, den 30. d. Mts., nachmittags 3 Uhr** zu einer

**Besprechung**

in den **„Badischen Hof"** (Nebenzimmer) freundlichst eingeladen.

**Mehrere 1864er.**

**Hermann Becker, Ettlingen,**
Zwingerstraße Nr. 269,
empfiehlt

**Druckarbeiten aller Art**
wie: **Adresskarten, Aufklebeadressen, Briefbogen, Couverts, Expressgutadressen, Fakturen oder Rechnungen, Frachtbriefe, Mitteilungen, Postkarten, Quittungen, Wechsel, Visiten- und Verlobungskarten etc. etc.**

**Papierwaren**
wie: **Zigarrentaschen, Kaffeesäcke, Weisswarenbeutel, Mehlsäcke, Düten für Bäcker, Konditoren und Kolonialwarenhandlungen, Hutbeutel, Muster- und Lohntaschen, Anhängeetiketten, Aktendeckel, Aktentaschen, Geldbriefumschläge etc. etc.**

**Geschäftsbücher**
wie: **Strazzen, Fremdenbücher, Lohnbücher, Hauptbücher, Kassabücher, Handwerkerbücher, Kopierbücher etc. etc.**

**Stempel und Schilder**
wie: **Hand- und Selbstfärberstempel, Kontorstempel, Medaillonstempel, Stempel-Kissen und -Farben, Mützen-Schilder, Email-, Tür- u. Firma-Schilder, Firma-Petschafte etc. etc.**

Ferner liefere ich **Leitz- und Soennecken-Briefordner, Kopierpressen mit Zubehör. Geldkassetten, Löscher, Briefwagen etc. etc.**

PS. Sämtliche Artikel werden nur auf vorherige Bestellung geliefert.

**Ida Altenbach,**
**Putzgeschäft — Ettlingen,**
bei Großh. Amtsgericht
empfiehlt in **grosser Auswahl**
**Damenhüte**
garniert und ungarniert, von ℳ 1.— an.
Rabattscheine werden ausgegeben.

**Wechselformulare**
empfiehlt **Buch- und Steindruckerei R. Barth.**

**Geschäftseröffnung & Empfehlung.**
Der geehrten Einwohnerschaft von hier und auswärts die ergebene Anzeige, daß ich ein
**Friseur- & Haarschneidegeschäft im „Sternen"**
eröffnet habe. Unter Zusicherung freundlicher und raschester Bedienung lade das geehrte Publikum zu zahlreichem Besuche meines Kabinetts ergebenst ein und zeichne
Hochachtend
**Adolf Glaser.**
Ettlingen, 28. Oktober 1904.
**Rasieren 10 Pfg.**
**Haarschneiden 20 Pfg.**

# Kathol. Jünglingsverein
Ettlingen.

Sonntag, den 30. Oktober 1904 im Saale des Gasthofes zur „Sonne"

## Theateraufführung:
**Absalom,**

Biblisches Schauspiel in 5 Akten mit je 3 Aufzügen von Max v. Theuern. — Musik von J. G. Stehle.

**Mittags 1/24 Uhr: Kindervorstellung.**
**Abends 1/28 Uhr: Hauptvorstellung.**

**Preise der Plätze:**
Reservierter Platz 1 ℳ I. Pl. 80 ₰, II. Pl. 60 ₰, III. Pl. 40 ₰, Stehplatz 20 ₰
**Kindervorstellung:**
Reservierter Platz 20 ₰, freier Platz 10 ₰
Billet für reservierten Platz
im Vorverkauf bei Kaufmann Otto Baureithel.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

**Der Präses.**

# Volksbank Ettlingen
eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir nehmen in jeder Höhe **Spar-Einlagen** entgegen und verzinsen solche bis zu **4 %**.

**Der Vorstand.**

Ettlingen.

## „Erbprinzen" (Saal).
**Sonntag, den 30. Oktober, 4—7 und 8—11 Uhr,**

Gastspiel
der Wiener
lustigen
Bühne.

Familienprogramm.
**Wiener Possen,**
**Wiener Lustspiele,**
**Wiener Gesang-Operetten,**
**Wiener Charakterbilder.**

Entree: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg.

# Geldrollenpapier
für Kupfer-, Nickel-, Silber- und Goldgeld in solider, haltbarer Qualität empfiehlt

**Buch- & Steindruckerei R. Barth.**

## Alle Sorten irdenes Geschirr sowie Bündelgeschirr,
per Bund 50 Pfg.,
zu haben bei
**Frau Anton Findling,**
Seminarstr. 611, neben Kaufmann Baureithel.

Ettlingen.

Empfehle mich im **Rasieren, Frisieren** und **Haarschneiden** sowie im **Zahnziehen** und **Hühneraugenschneiden.** Großes Lager in Zigarren und Parfümerien. Prompte und billige Bedienung sichere zu und bitte um geneigten Zuspruch.
**Karl Mösch,** Friseur,
Rheinstraße 89.

Ettlingen.

## Benachrichtigung.
Der **kalten Witterung wegen** bin ich nicht mehr jeden Tag auf dem Markt. **Obst** und **Gemüse** sind stets in meiner Wohnung, **Badenertorstraße** bei Schmiedmeister Klein, zu haben. Um gütige Berücksichtigung bittet
**Frau Bandel.**

Zuverlässiger
## Heizer
findet dauernde Beschäftigung bei
**Karl Wackher & Sohn,**
Bleiche.

Ettlingen.

## Zwei Wohnungen
sofort oder später zu vermieten **Augustastraße 745 a;**
II. Stock; 4 Zimmer, Badezimmer mit Einrichtung, 2 Mansarden und Garten.
III. Stock: 2 Mansarden mit Küche.
Zu erfragen
**Villa Schauinsland.**

Ettlingen.
Schön möbliertes
## Zimmer
an besseren Herrn sofort oder später zu vermieten.
Hildastraße 584.

**Tapeten!**
**Naturell-Tapeten** von **10** ₰ an
**Gold-Tapeten** „ **20** „ „
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 8.
**Gebrüder Ziegler,** Lüneburg.

Ettlingen.

## Unmöbliertes Zimmer
mit Kochofen, mit oder ohne Küche, an ordnungsliebende Person sogleich oder später zu vermieten.
Hildastraße 584.

Ettlingen.

## Dickrüben u. Weißrüben
zu **kaufen gesucht.** [6.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

## Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. (H. 4 3500.)
**A. Hoeck,** Lehrerin, Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

# Inserate
finden in dem
**Mittelb. Courier**
Tageblatt
für Ettlingen u. Umgebung
weiteste u. wirksamste
**Verbreitung.**
**Zeile 8 Pf.**

**Gottesdienst-Ordnung.**

Katholische Pfarrgemeinde.
23. Sonntag nach Pfingsten.
(30. Oktober.)
6 Uhr: Frühmesse.
7 1/4 Uhr: Seminaristengottesdienst mit Predigt.
8 1/4 Uhr: Schülergottesdienst mit Homilie.
9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt.
1 1/2 Uhr: Christenlehre für die Knaben.
2 Uhr: Rosenkranzandacht mit Segen.

Evangelische Gemeinde.
22. Sonntag nach Trinitatis.
9 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst.
10 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
1 1/2 Uhr: Christenlehre.
4 Uhr: Jungfrauenverein.
7 Uhr: Jünglingsverein.
Donnerstag 8 Uhr abends Wochenkirche.

Hiezu ein zweites Blatt.

Für die Redaktion verantwortlich Richard Barth in Ettlingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg